



Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit.

Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Gesundheit schützen,

Risiken erforschen.

Der Standort General-Pape-Straße befindet sich verkehrsgünstig gelegen in der Nähe des Bahnhofs Südkreuz im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Das Areal mit denkmalgeschützten Bauten spiegelt zusammen mit dem Flughafen Tempelhof die Geschichte der deutschen Luftfahrt wider. Heute ist das Gelände für die unterschiedlichsten Nutzungen attraktiv.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte **bewerben Sie sich ausschließlich über** das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt: www.interamt.de unter der **Stellen-ID 390464 / Kennziffer 45/17 bis zum 19. Juni 2017**.

Ihre **Fragen zum Bewerbungsverfahren** richten Sie bitte an:

Rosika Moll
Telefon: +49 30 18754 – 3049
E-Mail: MollR[at]rki.de

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen für das Fachgebiet 24 „Gesundheitsberichterstattung“ in der Abteilung 2 „Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring“ ab 1. Juli 2017 befristet bis zum 30. Juni 2019 (vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch das Bundesministerium für Gesundheit) eine/-n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Entgeltgruppe 13 TVöD).

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit:
 - bei der vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Erstellung eines Berichts zur Gesundheit der Frauen in Deutschland
 - an dem vom Innovationsfond geförderten Projekt zur gesundheitlichen Versorgung von Frauen über 49 Jahren (FRAUEN 5.0)

Im Einzelnen:

- Selbständige Auswertung und Interpretation von Daten zur Frauengesundheit und Gesundheitsversorgung von Frauen
- Anfertigung und redaktionelle Bearbeitung von Beiträgen für den Frauengesundheitsbericht
- Erstellung von wissenschaftlichen Artikeln und Präsentation auf Fachtagungen
- Mitwirkung bei der Erarbeitung der Zwischen- und Endberichte zum Projekt „Frauen 5.0“

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master/Uni-Diplom) in Gesundheitswissenschaften/Public Health, Epidemiologie, Sozialwissenschaften oder einer vergleichbaren wissenschaftlichen Disziplin
- Ausgewiesene Erfahrung in der Auswertung gesundheitsbezogener Surveydaten und Vermittlung wissenschaftlicher Themen an eine nicht-wissenschaftliche Leserschaft
- Erste Anwendungserfahrung in multivariater Datenanalyse
- Erfahrung mit der Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und der Präsentation im Rahmen wissenschaftlicher Fachtagungen und Kongresse
- Erweiterte Kenntnisse der statistischen Datenanalyse
- Kenntnisse der Analysesoftware STATA und im Bereich Gender und Gesundheit sowie Gesundheitsversorgung sind von Vorteil
- Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (CEFR-Niveau): Deutsch C2 (exzellente Kenntnisse), Englisch mindestens B2 (gute Mittelstufe)

Sie stellen komplexe Sachverhalte in zielgruppengerechter Form verständlich dar. Die eigene Arbeit strukturieren Sie sinnvoll und behalten jederzeit den Überblick über die eigenen Aufgaben. Bei einer Zusammenarbeit zeigen Sie sich immer vertrauenswürdig und verlässlich.

Ihre **Fragen zum Arbeitsplatz** richten Sie bitte an:

Dr. Anke-Christine Saß
Telefon: +49 30 18754 - 3411
E-Mail: SassA[at]rki.de